Newsletter 12
2022
30. Dez. ‘22

Nezahat Baradari
Mitglied des Deutschen Bundestages
Kreis Olpe/Märkischer Kreis I

SPD

KONTAKT

Bundestagsbüro Berlin
Nezahat Baradari, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
nezahat.baradari@bundestag.de
030/22771260

Wahlkreisbüros

Willy-Brandt-Haus
Breitenfeld 1B
58507 Lüdenscheid
nezahat.baradari.wk02@bundestag.de
02722/6576884

Niederste Straße 15
57439 Attendorn
nezahat.baradari.wk@bundestag.de
02722/6576884

www.nezahat-baradari.de/

https://www.facebook.com/Baradari2022/

https://www.instagram.com/nezahatbaradari/

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER SPD!

Meine politische Rückschau auf 2022 konntet ihr ja bereits meinem Weihnachtsletter entnehmen. In meinem letzten Newsletter für dieses Jahr informiere ich euch über einige meiner Treffen und Termine im Dezember. Im Mittelpunkt standen die beiden letzten Sitzungswochen in Berlin. Die letzten Ausschüsse tagten und die letzten Plenarsitzungen standen an. Diese waren anstrengend, aber auch erfolgreich für uns.

Nach der letzten Sitzung des Gesundheitsausschusses

So haben wir das Chancen-Aufenthaltsrecht mit 371 Ja-Stimmen durch den Deutschen Bundestag gebracht. Das Gesetz empfinde ich als einen ersten wichtigen – und längst notwendigen – Schritt auf dem Weg zu einem notwendigen Neuanfang in der Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik sowie einer umfassenden Modernisierung des Einwanderungsrechts.

Nicht nur Gas- und Fernwärmekunden sollen angesichts der hohen Energiepreise entlastet werden. Unsere SPD-geführte Koalitionsregierung hat sich im Dezember auch auf eine Härtefallregelung zur Entlastung für Haushalte mit Heizöl- und Pellet-Heizungen geeinigt. Ein Schritt, den ich sehr begrüße, haben doch von der Entlastung vor allem Haushalte im ländlichen Raum etwas, also gerade auch in unserer Region. Fragen und Antworten zu den Energiepreisbremsen könnt ihr als von meiner Internetseite als PDF-Datei herunterladen.

Es war mir eine Ehre, in der letzten Sitzungswoche dieses Jahres gleich zwei Mal an das Rednerpult des Deutschen Bundestages treten zu dürfen: Am 15. Dezember in der von der Fraktion DIE LINKE verlangten Aktuellen Stunde zur Krise in den Kinderkliniken, die Abschaffung der Fallpauschalen und dem Wiederaufbau der Jugendmedizin sowie bereits einen Tag später bei der Beratung des Antrages der AfD-Fraktion zur von ihr geforderten Aussetzung von COVID-19-Impfungen bei Minderjährigen. Diese rechte Fraktion ist des hohen Hauses nicht würdig, doch bleibt uns nichts, als diesen rechten Populisten immer und immer wieder zu widersprechen und ihnen die Grenzen aufzuzeigen.

Zwischen den Sitzungen konnte ich mich noch mit Vertretern der Deutsche Herzstiftung e. V. in Berlin zu einem regen Austausch treffen. Mit dabei waren auch meine Bundestagskollegen Andrew Ullmann und Helge Braun. Die Kernbotschaft kann ich euch nur ans Herz legen: Achtet auf euer Herz. Nicht nur aus medizinischen Gründen. Auch als Menschen im täglichen Miteinander!

Eine weitere Ehre wurde mir schon zu Beginn des Monats zuteil: Der Fernsehsender phoenix hatte mich zur phoenixrunde eingeladen. Es ging um die dramatische Situation der Kinderkliniken und die Reformpläne unseres sozialdemokratischen Gesundheitsministers Karl Lauterbach. Aufgrund meiner Corona-Infektion wurde es kurzfristig möglich gemacht, mich digital in die von Anke Plättner moderierte Sendung zu schalten. Vielen Dank dafür! Es war eine sehr interessante Erfahrung.

Auf lokaler Ebene ist unsere Fraktion vor Ort-Veranstaltung auf der Hohen Bracht in Lennestadt hervorzuheben. Mit meinem lieben Fraktionskollegen Bengt Bergt, MdB und Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie, hatten wir fachkundigen und sympathischen Besuch aus dem hohen Norden in Lennestadt auf der Hohen Bracht. In spannenden zwei Stunden ging er in die Tiefen der bisherigen und zukünftigen Energiepolitik ein.

Jetzt steht erstmal die Winterzeit vor der Türe. Eigentlich wäre ein „richtiger“ Winter mal wieder schön. Für den Geldbeutel wäre das weniger gut. Wie geht es euch dabei?

Damit es für alle erträglich bleibt, haben wir ja eine Reihe von Entlastungen aufgelegt. Für einen Überblick schaut euch doch mal auf der Internetseite der SPD-Bundestagsfraktion um. Unter dem Titel „Energie: So kommen wir durch den Winter“ gibt es alles Wichtige kurz und knapp. Und ab dem 1. Januar 2023 verabschieden wir uns endlich vom unsozialen Hartz IV und ersetzen es durch das verbesserte Bürgergeld. Zudem wird das Kindergeld auf 250 Euro pro Kind monatlich angehoben – die größte Kindergelderhöhung in der Geschichte der Bundesrepublik.

Bleibt mir noch, euch einen guten Rutsch in das neue und hoffentlich viel schönere Jahr 2023 zu wünschen.

Eure Nezahat

Nezahat

Die neue Ausgabe des Magazins „Fraktion intern“ ist ab 05.01.2023 verfügbar. Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist „Das neue Bürgergeld kommt“ (A4, 24 Seiten, Dezember 2022).

IMPRESSUM V. i. S. d. P.: Nezahat Baradari, Mitglied des Deutschen Bundestages; Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Tel. 030 – 227 71260, E-Mail: nezahat.baradari@bundestag.de
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Wahlkreisbüro Nezahat Baradari MdB

DURCHBRUCH GESCHAFFT! ENTLASTUNG AUCH FÜR HAUSHALTE MIT HEIZÖL- UND PELLET-HEIZUNGEN

Nicht nur Gas- und Fernwärmekunden sollen angesichts der hohen Energiepreise entlastet werden. Unsere SPD-geführte Koalitionsregierung hat sich im Dezember auch auf eine Härtefallregelung zur Entlastung für Haushalte mit Heizöl- und Pellet-Heizungen geeinigt.

Von der Entlastung haben vor allem Haushalte im ländlichen Raum etwas, also gerade auch in unserer Region, da diese sogenannten „nicht-leitungsbezogenen Brennstoffe“ hier deutlich öfter genutzt werden als in den Städten. Diese Entscheidung begrüße ich ausdrücklich und freue mich sehr, dass wir diese Hilfen beim Heizen mit Öl und Pellets verhandeln konnten.

Immerhin geht es hier um etwa 648.000 private Haushalte, die Pelletheizungen nutzen und die nun nicht leer ausgehen. Ihre Entlastung ist auch deswegen sehr

Foto: Pixel-Shot, Adobestock 481327956

wichtig, weil Pellets allein im August 2022 um bis zu 86 Prozent teurer geworden sind. Bezuschusst wird – rückwirkend – der Zeitraum vom 1. Januar bis 1. Dezember 2022.

Im Klartext bedeutet das: Wenn sich die Rechnung für das aktuelle Jahr am Stichtag 1. Dezember mehr als verdoppelt hat – und die Differenz über der Bagatellgrenze von 100 Euro liegt – wird 80 Prozent dieser Differenz erstattet. Die Obergrenze der Erstattung liegt dabei für private Haushalte bei maximal 2.000 Euro. Berechtigt ist, wer eine Brennstoffrechnung vorlegen kann, wonach sich die Preise mindestens verdoppelt haben.

Damit stellen wir sicher, dass nicht der Luxusverbrauch der Villa mit Pool durchfinanziert wird, sondern das Geld wirklich bei denen ankommt, die es dringend brauchen. Der Bund wird den Ländern, die für die Auszahlung zuständig sind, hierfür 1,8 Milliarden Euro zur Verfügung stellen. Ich hoffe, dass die Landesregierungen mitziehen und dass wir in den kommenden Wochen noch zu einer endgültigen gemeinsamen Vereinbarung kommen.

Einen Überblick einschließlich FAQ über alle Energiepreisbremsen findet Ihr auf der 🔗 Internetseite der Bundesregierung.

MEHR CHANCEN FÜR GUT INTEGRIERTE GEFLÜCHTETE

Wir wollen, dass Menschen, die gut integriert sind, auch gute Chancen in unserem Land haben“: Unserer SPD-Bundesinnenministerin Nancy Faeser und dem ersten Migrationspaket der Bundesregierung kann ich aus voller Überzeugung zustimmen. Mitte Dezember haben wir das Chancen-Aufenthaltsrecht mit 371 Ja-Stimmen durch den Deutschen Bundestag gebracht. 226 Abgeordnete stimmten dagegen; 57 enthielten sich, darunter neben den Linken-Abgeordneten auch 20 Parlamentarier der Unionsfraktion. Eine interessante Allianz …

Auch der Bundesrat hat dieses Gesetz kurze Zeit später gebilligt. Damit wird die bisherige Praxis der Kettenduldungen endlich beendet, denn die Menschen wollen durch Anerkennung Teil dieser Gesellschaft sein und selbst aus dem Bezug von Transferleistungen herauskommen. Dies war für die Betroffenen (und für die Behörden) eine große Belastung. Geflüchtete können nunmehr unter bestimmten Voraussetzungen ein dauerhaftes Bleiberecht erlangen. Damit beenden wir auch die oft jahrelange Unsicherheit für Menschen, die schon längst Teil unserer Gesellschaft geworden sind.

Wir wollen mehr Menschlichkeit im Aufenthaltsrecht. Die Regelung gilt für Menschen, die am 31. Oktober 2022 seit fünf Jahren geduldet, gestattet oder mit einer Aufenthaltserlaubnis in Deutschland leben. Diese dürfen nicht straffällig geworden sein und bekennen sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende können bereits nach drei Jahren Aufenthalt sowie bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres eine Aufenthaltserlaubnis erhalten.

Die Betroffenen erhalten ein 18-monatiges Aufenthaltsrecht. In dieser Zeit haben sie eine faire Chance, die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erfüllen. Dazu gehören insbesondere Nachweise über die Lebensunterhaltssicherung durch eine Erwerbstätigkeit, gute Kenntnisse der deutschen Sprache und den Erwerb eines Identitätsnachweises.

Treffen im Kanzleramt zum Staatsangehörigkeitsrecht: Helge Lindh, Dr. Kristian Klinck, Annika Klose, Macit Karaahmetoglu, Gülistan Yüksel, Hakan Demir, Staatsminsterin Reem Alabali-Radovan, Rasha Nasr, Jessica Rosenthal und Prof. Lars Castelucci (v. l. n. r.)

Das Gesetz empfinde ich als einen ersten wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem notwendigen Neuanfang in der Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik sowie einer umfassenden Modernisierung des Einwanderungsrechts. Hiervon werden zurzeit etwa 137.000 Menschen in unserem Land profitieren. Und unsere Gesellschaft als Ganzes!

Mehr Informationen über die Debatte könnt ihr auf der Seite des Deutschen Bundestages nachlesen.

Wie ist eure Meinung dazu?

ZWEI MAL KINDERGESUNDHEIT IN DER LETZTEN SITZUNGSWOCHE

Gleich zwei Mal durfte ich in der letzten Sitzungswoche dieses Jahres an das Rednerpult des Deutschen Bundestages treten:

- Am 15. Dezember in der von der Fraktion DIE LINKE verlangten Aktuellen Stunde „Krise in den Kinderkliniken – fallpauschalen abschaffen und Jugendmedizin wiederaufbauen“ und
- am 16. Dezember bei der Beratung des Antrages der AfD-Fraktion zu „COVID-19-Impfungen gegen SARS-CoV-2 bei Minderjährigen aussetzen“.

Hört doch bitte rein und gebt mir bitte ein Feedback.

Alle Fotos: Screenshots der verlinkten Videos

NRW-LANDESGRUPPE IN DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

Bewertung der Regierungserklärung zum EU-ASEAN-Gipfel und zum Europäischen Rat

Unser Kanzler Olaf Scholz gab am 14. Dezember 2022 eine Regierungserklärung zum EU-ASEAN-Gipfel und zum Europäischen Rat. Darin bekräftigt er, dass die ASEAN-Staaten „Partner für uns sind, mit denen uns viel verbindet." Daher soll die Partnerschaft vertieft und etwa beim Klimaschutz und der Sicherheit noch enger kooperiert werden. Die EU arbeitet intensiv daran, die Außen- und Wirtschaftsbeziehungen zu diversifizieren – sich also breiter aufzustellen. Der Bundeskanzler setzt sich dafür ein, perspektivisch ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und ASEAN abzuschließen. „Damit erleichtern wir den Handel zwischen unseren Ländern und verbessern die Zusammenarbeit", so der Kanzler.

Meine Bewertung der aktuellen politischen Situation als Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union könnt ihr euch in einem Video der NRW-Landesgruppe anhören und anschauen. Putins Großmachtwahn und Imperialismus halten wir Multilateralismus, Friedenspolitik, Demokratie und Menschenrechte entgegen. Dafür steht die Europäische Union, dafür steht Deutschland.
Schaut euch gerne mein Video auf der facebook-Seite der NRW-Landesgruppe an..

Screenshot: Video der NRW Landesgruppe

TREFFEN MIT VERTRETERN DER DEUTSCHEN HERZSTIFTUNG

In der letzten Sitzungswoche dieses Jahres traf ich mich mit der Deutsche Herzstiftung e.V. und Prof. Voigtländer und seinen Kollegen zusammen. Mit dabei waren auch meine Bundestagskollegen Andrew Ullmann und Helge Braun.
Die Herzstiftung ist die größte, gemeinnützige Patientenorganisation auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch die Kinderherzstiftung ist hier angeschlossen.

Folgende „Take-Home-Messages“, also Kerninformation, die ich mit nach Hause genommen habe, waren:

1. Kardiovaskuläre Erkrankungen stellen immer noch die häufigste Todesursache dar.

2. Eine frühe und adäquate Intervention – möglichst noch zu Hause erhöht die Überlebensdauer enorm.

3. Seit der Einführung der Linksherzkatheteruntersuchung und -interventionen hat sich die Sterblichkeit um ca. 50 Prozent gesenkt.

4. In ostdeutschen Gebieten müssen die Strukturen für eine kardiovaskuläre Interventionen noch weiter ausgebaut werden.

5. Fitnesstracker mit Aufzeichnung des Herzschlags können wichtige Details z. B. auf Herzrhythmusstörungen geben und zu früher Therapie führen.

6. Das wichtigste Medikament, um das Herz zu schützen ist ... Was glaubt ihr? Schickt mir doch eure Antwort per Mail an nezahat.baradari.wk@bundestag.de. Ich bin gespannt auf eure Antworten.

Achtet auf euer Herz ♥.

EINLADUNG ZUR #PHOENIXRUNDE: KINDERKLINIKEN AM LIMIT - HELFEN LAUTERBACHS REFORMPLÄNE?

Anfang Dezember war ich in einer Talkshow des Fernsehsenders phoenix geladen. Phoenix ist ein öffentlich-rechtlicher Fernsehsender, der als Gemeinschaftseinrichtung von ARD und ZDF betrieben wird. Moderatorin der Sendung war Anke Plättner, die das ganze sehr gekonnt und sachkundig moderierte. Weitere Diskussionspartner in der Sendung waren Prof. Reinhard Busse (Gesundheitsökonom TU Berlin und in der Expertenkommission im Bundesgesundheitsministeriums), Jakob Maske (Sprecher Berufsverband Kinder- und Jugendmedizin) und Katja Klapsa (Redakteurin, WELT).

Aufgrund meiner Corona-Infektion wurde es kurzfristig möglich gemacht, mich digital ins Studio zu schalten. Vielen Dank dafür!

Mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz haben wir insbesondere die stationäre Pädiatrie und die Geburtshilfe gestärkt und mit der PPR 2.0 gute Ergebnisse mit dem Bundesgesundheitsministerium erzielt: Die neue Pflegepersonalregelung wird nun auch für Intensivstationen und Kinderintensivstationen gelten.

Jetzt müssen noch weitere tiefgreifende strukturelle Veränderungen folgen. Unser Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat die Empfehlungen der Regierungskommission zur Krankenhausreform vorgestellt. Diese Vorschläge begrüße ich, insbesondere bezüglich der Vorhalteleistungen, der Veränderung des DRG-Systems und der Qualitätskriterien.

Die Unterversorgung der Kinderkliniken muss ein Ende finden. Auch brauchen wir bei der Reform eine bessere Verzahnung mit der ambulanten Versorgung.

Die gesamte Sendung auf ist abrufbar unter https://youtu.be/Xyk-uMCBa6c.
Vielen Dank für die Einladung an PHOENIX und für die nette Moderation an Anke Plättner.

ADVENTSKAFFEE-TRINKEN DES SPD-ORTSVEREINS HALVER

Anfang Dezember war ich bei den Freunden in Halver zum netten Adventskaffee eingeladen. Das alljährliche Adventskaffeetrinken des SPD-Ortsvereins fand im Halveraner Bürgerhaus statt. Mit fast 40 SPD-Mitgliedern war das erste Zusammentreffen nach Corona in Präsenz wirklich gut besucht.

Es war schön, den Jubilaren u. a. zur 50jährigen Mitgliedschaft gratulieren zu können. Und ein großer Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Helferinnen und Helfer, die diesen schönen Nachmittag auf die Beine gestellt und bereichert haben.

Danke für die Einladung!

TALK IM TURM

Fraktion vor Ort-Veranstaltung auf der Hohen Bracht

Die hohe Inflation ängstigt die Menschen und nimmt deren Kaufkraft. Die Energie wird deutlich teurer und Versorgungsengpässe müssen gerade im Winter verhindert werden. Wie kann Deutschlands Energieversorgung souverän, nachhaltig, gerecht und vor allem bezahlbar gestaltet werden? Um diese Fragen ging es in unserer öffentlichen SPD-Fraktion vor Ort-Diskussionsveranstaltung „Bezahlbare Energie: Luxus oder Allgemeingut? Für eine gerechte und bezahlbare Energie."

Mit meinem lieben Fraktionskollegen Bengt Bergt, MdB und Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie, hatten wir fachkundigen und sympathischen Besuch aus dem hohen Norden in Lennestadt auf der Hohen Bracht. In spannenden zwei Stunden ging er in die Tiefen der bisherigen und zukünftigen Energiepolitik ein. Spannend waren die Fragen der Teilnehmer*innen, die sich vor allem um Photovoltaikanlagen, on- und offshore Windkraftanlagen sowie um Bürgerparks und vieles mehr drehten.

Herzlichen Dank an Bengt für die informative Veranstaltung und an die Genossinen und Genossen der SPD Lennestadt für die tatkräftige Unterstützung!

PARLAMENTS-TERMINE 2023

Liebe Genossinnen und Genossen, sehr gerne besuche ich alle Ortsvereine in meinem Wahlkreis und freue mich jedes Mal, euch zu sehen und mit euch ins Gespräch zu kommen. Eure Meinung zählt und ist mir als eure Vertreterin in Berlin immer wichtig.

Ich freue mich schon auf zahlreiche Treffen mit euch zusammen im neuen Jahr. Die folgende Zusammenstellung der Sitzungswochen im Deutschen Bundestag in Berlin soll euch hilfreich sein, um gemeinsame Termine außerhalb des Berliner Parlamentstermine zu finden.

DOWNLOAD der Parlamentstermine 2023 als PDF-Datei von der Internetseite des Deutschen Bundestages (Die Sitzungswochen des Deutschen Bundestages sind magentafarben markiert.)

Parlamentstermine 2023

Deutscher Bundestag

Dezember 2022	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit 18	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Allerheiligen	1 Fr
2 Fr	2 Mo 1	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo 40	2 Do	2 Sa
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo 14	3 Mi	3 Sa	3 Mo 27	3 Do	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	3 Fr	3 So 1. Advent
4 So 2. Advent	4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 Mo 36	4 Mi	4 Sa	4 Mo 49
5 Mo 49	5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 23	5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Di	6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo 6	6 Mo 10	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 45	6 Mi
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 32	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Do	8 So	8 Mi	8 Mi Internationaler Frauentag	8 Sa	8 Mo 19	8 Do Fronleichnam	8 Sa	8 Di Augsburger Friedensfest	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Fr	9 Mo 2	9 Do	9 Do	9 So Ostersonntag	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo 41	9 Do	9 Sa
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag 13	10 Mi	10 Sa	10 Mo 28	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So 2. Advent
11 So 3. Advent	11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo 37	11 Mi	11 Sa	11 Mo 50
12 Mo 50	12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Di	13 Fr	13 Mo 7	13 Mo 11	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 46	13 Mi
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So Muttertag	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Do	15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo 20	15 Do	15 Sa	15 Di Mariä Himmelfahrt	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Fr	16 Mo 3	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo 42	16 Do	16 Sa
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo 16	17 Mi	17 Sa Gedenktag 2	17 Mo 29	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So 3. Advent
18 So 4. Advent	18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Christi Himmelfahrt	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo 38	18 Mi	18 Sa	18 Mo 51
19 Mo 51	19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo 25	19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So Volkstrauertag	19 Di
20 Di	20 Fr	20 Mo Rosenmontag 8	20 Mo Frühlingsanfang 12	20 Di	20 Sa	20 Di Gedenktag 3	20 Do Gedenktag 4	20 So	20 Mi Weltkindertag	20 Fr	20 Mo 47	20 Mi
21 Mi Winteranfang	21 Sa	21 Di	21 Di	21 Mi	21 So	21 Mi Sommeranfang	21 Fr	21 Mo 34	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Do	22 So	22 Mi Aschermittwoch	22 Mi	22 Do	22 Mo 21	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi Buß- und Bettag	22 Fr Winteranfang
23 Fr	23 Mo 4	23 Do	23 Do	23 Fr	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa Herbstanfang	23 Mo 43	23 Do	23 Sa
24 Sa Heiligabend	24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Sa	24 Mi	24 Sa	24 Mo 30	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So 4. Advent / Heiligabend
25 So 1. Weihnachtstag	25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 So	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo 39	25 Mi	25 Sa	25 Mo 52 1. Weihnachtstag
26 Mo 52 2. Weihnachtstag	26 Do	26 So	26 So Beginn der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So Totensonntag	26 Di 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr Gedenktag 1	27 Mo 9	27 Mo 13	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 48	27 Mi
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Do	29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag 22	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So Ende der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr
30 Fr	30 Mo 5	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo 44	30 Do	30 Sa
31 Sa Silvester	31 Di	31 Fr	31 Fr		31 Mi		31 Mo 31	31 Do		31 Di Reformationstag		31 So Silvester